



DAS
TRAUER-
GESPRÄCH

WAS GESCHIEHT IM TRAUERGESPRÄCH?

Für manche kommt der Tod eines Angehörigen ganz überraschend. Andere haben es schon länger kommen sehen, dass das Leben zu Ende geht. So wie das Leben und das Sterben ganz unterschiedlich sind, so ist auch der Umgang mit Tod und Trauer sehr unterschiedlich. Als Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen wir Ihnen in dieser Zeit des Abschieds zur Seite. Im Trauergespräch gibt es Raum dafür, dass Sie über das sprechen, was Sie gerade persönlich beschäftigt.

- Wie erleben Sie die aktuelle Situation?
- Wie war die letzte Zeit mit dem Verstorbenen oder der Verstorbenen?
- Wie haben Sie das Sterben erlebt?
- Konnten Sie Abschied nehmen?

Außerdem bereiten wir gemeinsam die Trauerfeier vor.

Wir besprechen organisatorische Fragen. Und wir sprechen über das Leben der Verstorbenen oder des Verstorbenen. Nicht alles, worüber wir sprechen, wird auch im Gottesdienst zur Sprache kommen. Aber es hilft uns als Pfarrerinnen und Pfarrern ein Bild von dem Verstorbenen oder der Verstorbenen zu bekommen, damit auch die Gestaltung der Trauerfeier zu ihm oder zu ihr passt.

Die folgenden Fragen können Ihnen helfen, sich an das zu erinnern, was das Leben des Verstorbenen oder der Verstorbenen geprägt hat und was ihr Leben besonders gemacht hat. Bitte bedenken Sie: Es sind nur Anregungen, die Ihnen helfen können.

FRAGEN ZUR ERINNERUNG AN DAS LEBEN

Familie

- Eltern und Geschwister
- Gab es etwas, das prägend in der Kindheit war?
- Geburtsort und Wohnorte
- Partner/Partnerin? (Evtl. Ort und Zeit der Eheschließung)
- Kinder? (Namen und Geburtsjahr)
- Enkelkinder, Urgroßenkel?
- Andere wichtige Bezugspersonen

Ausbildung und Beruf

- Schulbildung, Ausbildung, beruflicher Werdegang

Charakter

- Gab es bezeichnende Charakterzüge?
- Gab es typische Situationen, Verhaltensweisen oder Redewendungen?
- Gab es bestimmte Orte, die wichtig waren?
- Welche Geschichte von ihm/ihr zeigt sein/ihr Wesen besonders gut?

Leben

- Gab es besondere Erfolge oder Rückschläge?
- Was soll in der Ansprache unbedingt erwähnt werden (und was nicht)?
- Gab es besondere Feste, Feierlichkeiten, Jubiläen oder Urlaube, die in Erinnerung geblieben sind?
- Haben Hobbys oder Mitgliedschaften in Vereinen eine besondere Rolle gespielt?
- Welche Bedeutung hatte der christliche Glaube für sein/ihr Leben?

DIE TRAUERFEIER

Art der Trauerfeier

- Trauerfeier mit Erdbestattung
- Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
- Trauerfeier am Sarg mit anschließender Feuerbestattung
- Aussegnung am offenen Sarg

- Ort der Trauerfeier
- Ort der Bestattung

Gäste/Gemeinde

- Wie viele Trauergäste werden erwartet?

- Welche Beziehung haben die Trauergäste zum Verstorbenen?

- Soll jemand besonders begrüßt werden?

- Soll jemandem besonders gedankt werden?

- Gibt es Personen, die nicht anwesend sein können?

- Werden Kinder dabei sein?

- Möchte sich jemand aktiv an der Gestaltung der Trauerfeier beteiligen?

- Gibt es weitere Beiträge (z.B. Gruß der Familie, Nachrufe, ...)?

Texte/Symbole

- Gibt es einen Bibelvers, der für den Verstorbenen/ die Verstorbene wichtig war (z.B. der Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch)?
- Gibt es Liedverse, Gedichte oder andere Texte, die passend erscheinen?
- Soll ein bestimmtes Symbol im Mittelpunkt stehen?

Musik

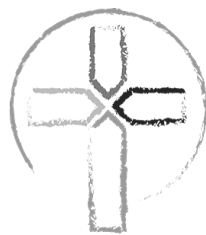
- Organist/Organistin der Gemeinde
- Musiker werden privat angefragt
- Instrumentalstücke
- Lieder

Abkündigungen

- Soll etwas im Namen der Trauerfamilie bekannt gegeben werden?

NOTIZEN

Evangelische
Julius von Jan
Kirchengemeinde



Brucken | Unterlenningen | Oberlenningen | Gutenberg | Schopfloch

Pfarramt Oberlenningen

Pfarrer Dirk Schmidt

Marktstraße 12

73252 Oberlenningen

07026/7877

pfarramt.oberlenningen

@elkw.de

Pfarramt Unterlenningen

Pfarrer Christoph Schubert

Kirchstraße 10,

73252 Unterlenningen

07026/7846

pfarramt.unterlenningen

@elkw.de

Pfarramt Unterlenningen

Pfarrerin Corinna Schubert

Kirchstraße 10,

73252 Unterlenningen

07026/2846

pfarramt.unterlenningen

@elkw.de